

Sachlichkeit gefragt

Die Reaktion der CDU Kempenich zeigt, dass man von der Finanzpolitik der Ortsgemeinde und den damit verbundenen Zwängen und Möglichkeiten leider immer noch nichts versteht oder verstehen will. Der Rundumschlag über 15 Jahre "FWG-Herrschaft", die es ja gar nicht gegeben hat, denn dafür waren keine Mehrheiten da, zeigt irgendwie noch das Vorhandensein alter Seilschaften, die sich jetzt zu Wort melden. Es ging der FWG auch nicht um die Darlegung von eigenen Fehlern, denn die hat es sicherlich auch gegeben, sondern um die Schilderung einer landesweiten Misere. Ich gebe fairerweise zu, dass mir bei der Darstellung der landesweiten Statistik ein bedauerlicher Fehler unterlaufen ist, Der Platz 643 ist nicht korrekt. Es ist richtigerweise der Platz 386. Dies geschah jedoch nicht bewusst, sondern ist dadurch entstanden, dass in der Zeile unmittelbar neben der Zahl 386 die Verschuldung mit 643 EUR/Einw. stand - insofern ein Versehen. Die CDU Kempenich teilt korrekterweise mit, dass Investitionen mehrheitlich beschlossen wurden. Mehrheitlich sogar mit Stimmen der damaligen CDU-Fraktion. Ich frage mich, wo ist denn da die Anklage oder die Logik, wenn man selbst mitbestimmt hat. Ich frage mich zudem, welche Projekte gemeint sind - es wird einfach nur plakativ etwas behauptet weil es jetzt passt. Und seltsamerweise hebt die jetzige CDU-Fraktion im Rahmen des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" gerade die Projekte in den Himmel, die evt. nicht umgesetzt werden sollten? Wer ist denn unsachlich?

Es ist korrekt, dass ich nur die Schulden erwähnt habe, die 1994 übernommen wurden. Ich habe ja auch nicht die Rücklagen erwähnt, die trotz unnötiger Belastung in den Jahren 1998, 2003 und 2004 wieder angesammelt wurden, denn das ist doch alles Makulatur und hängt mit der Zahlung der Umlagen zusammen. Die Rücklagen waren im Übrigen kein Wunder, denn im Jahr 1994 hatte die Gemeinde Kempenich mit 1,5 Mill. DM die weitaus höchste Gewerbesteuereinnahme! Aber dann kam das System und holte uns 1995 ein - die Umlagen auf Grund des Vorjahres waren so hoch, dass die Gemeinde 240000 DM Minus hatte bei Einnahmen/Ausgaben aus Steuern und Umlagen! Komischerweise deckt dies genau die Rücklage aus 1994!

Zu dem Holzeinschlag "Steinrausch" bleibt die FWG bei ihrer Darstellung, die weder unsachlich noch "verdunkelt" war, sondern ganz einfach korrekt. Dies sehen viele Kempenicher genauso.

[Jochen Seifert]

**In der Olbrück Rundschau KW 04 wurde entgegen unserer sonstigen Übung ein leserbrieffählicher Text "Sachlichkeit gefragt - CDU Kempenich informiert" abgedruckt. Deswegen veröffentlichen wir einmalig auch die Reaktion darauf. Wir legen jedoch Wert auf die Feststellung, dass wir uns die tatsächlichen Angaben weder in dem einen noch in dem anderen Text durch die Veröffentlichung zu eigen machen.
Die Redaktion**